



Konfirmation mit neugierigen Christen

Am 28. April fand in der Gemeinde Bückeburg die Konfirmation von Joline Koch und Marcel Brockmann statt. Mit fast 100 Teilnehmern war die Kirche bis auf wenige Plätze ausgebucht. Den Gottesdienst leitete Gemeindevorsteher Ralph Seeger, der der Gemeinde zu Beginn Grüße des Bezirksapostelhelfers und Apostels überbrachte.

Mit einem Gedanken des Apostels Denker für die Konfirmanden, neugierige Christen zu sein, begann der Gottesdienst. Neugierig darauf, Gott kennenzulernen und zu erfahren, was er alles aus unserem Leben machen kann.

Bezogen auf das Lied der Sänger „Weise mir Herr deinen Weg“ stellte der Vorsteher die Frage an die Konfirmanden und die Festgemeinde, welcher Weg wohl der richtige ist. Es gibt viele Wege, die man gehen kann, aber nur einer führt zu Gott. Nur über Jesus Christus kannst du zu Gott gelangen.

Priester Wagner ging in der Predigt darauf ein und empfahl den jungen Christen, diesen Weg nicht alleine zu gehen. „Es gibt viele liebe Menschen um euch herum, die Ihr fragen könnt“, so der Priester.

Dann kam der besondere Moment für Joline und Marcel. Nachdem Konfirmandenlehrerin Astrid den Brief des Stammapostels vorgelesen hatte, wurden die beiden an den Altar gerufen.

Eingehend auf das Lied der Sänger für die Konfirmanden „Jesus bleib in meinem Leben“, in dem es auch heißt, dass wir alle guten Menschen anvertraut sind, gab der Evangelist den Konfirmanden mit auf den Weg, sich weiterhin der Familie, den Freunden und der Gemeinde anzuvertrauen, wenn sie sich nicht sicher sind, welcher Weg der richtige ist.

Zum Thema Neugier fragte dann der Vorsteher die beiden Konfirmanden, ob sie interessiert wären, was in seiner Anzugjacke versteckt sein könnte und ob sie es sehen wollten.

Zum Vorschein kamen zwei Kompass. Der Kompass, so der Vorsteher, zeigt immer nach Norden, egal, wo wir sind und wie wir ihn drehen. Wichtig ist, dass wir ihn ruhig halten und waagrecht. Zur Ruhe kommt man auch im Gottesdienst oder im Gebet, auf Augenhöhe mit Jesus zu sein ist unser Ziel. Dann zeigt dir der Heilige Geist immer, wo Jesus gerade ist und wo er hinge-

hen würde. Macht das auch so, empfahl ihnen der Vorsteher. Auf der Rückseite war ein Spinnennetz. Lasst euch nicht von bösen Gedanken und ungueten Taten einfangen und dem Teufel ins Netz gehen.

Anschließend trugen die beiden das Konfirmationsgelübde vor und empfingen durch Handauflegung den Segen Gottes durch den Evangelisten.

Nach den Glückwünschen durch den Vorsteher und Übergabe des Konfirmationsbriefes sowie eines Jugendliederbuches überreichte Jaron, einer der Jüngsten der Gemeinde, den beiden Konfirmanden jedem einen Blumenstrauß.

Im Anschluss gab es noch ein musikalisches Geschenk. Sandra, die Mutter von Joline, und Yvonne an der Querflöte wurden begleitet vom Vorsteher am Klavier mit dem Lied „Herr wir bitten dich und segne uns“

Die Feier des heiligen Abendmahls, Schlussgebet, Segen und Chorgesang rundeten diesen besonderen Gottesdienst ab.

„Ich will den Herren loben alle Zeit“ klang zum Abschluss aus den Kehlen des Chores, das sie in nur 2 Chorproben eingeübt hatten und wunderschön vorgetragen wurde.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein Dankeschön an die Konfirmandenlehrerin, die über ein Jahr die beiden Konfirmanden begleitet hatte und sich immer von Minden nach Bückeberg auf den Weg gemacht hatte, um sie auf diesen besonderen Tag vorzubereiten und die Kerngedanken des neuapostolischen Glaubens zu vermitteln.

Danach gab es dann unzählige Glückwünsche und Umarmungen für die jungen Christen und selbstverständlich noch einige Erinnerungsfotos durch Christian vorm Altar.

1. Mai 2024

Text: LG

Fotos: ck



